VERANSTALTER

UMWELT TECHNIK BW

GOLDSPONSOR

L-BANK
Staatsbank für Baden-Württemberg

GEFÖRDERT & BEGLEITET DURCH

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

KONTAKT & ANFAHRT

Umwelttechnik BW GmbH
Landesagentur für Umwelttechnik
und Ressourceneffizienz
Baden-Württemberg

Friedrichstraße 45
70174 Stuttgart
www.umwelttechnik-bw.de

T 0711 252841-42
kongress-bw@umwelttechnik-bw.de

FILDERHALLE
Kongress- und Tagungszentrum

Bahnhofstraße 61
70771 Leinfelden-Echterdingen
www.filderhalle.de

Ausführliche Informationen zu Anfahrt
und Parkmöglichkeiten erhalten Sie unter
www.kongress-bw.de/anfahrt

Die Teilnahme am KONG**RESS** BW ist kostenfrei.

ANMELDUNG

www.kongress-bw.de/anmeldung

800 TEILNEHMENDE

19h PROGRAMM

5 KEYNOTES

15 FOREN

RESSOURCENEFFIZIENZ
KONGRESSBW
KREISLAUFWIRTSCHAFT

Baden-Württemberg

23. + 24. OKTOBER 2019

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

GRUSSWORT DES MINISTERPRÄSIDENTEN

WINFRIED KRETSCHMANN MDL
MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES
BADEN-WÜRTTEMBERG

Der Klimawandel und die damit verbundenen Folgen stellen uns vor große, globale Herausforderungen. Nicht nur heute, sondern auch auf lange Sicht. Produzierende Unternehmen können durch Ressourceneffizienz einen erheblichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Gefragt sind rohstoffsparende und ressourceneffiziente Produktionstechniken und Produkte, alternative Werkstoffe, eine konsequente Kreislaufwirtschaft und sicher auch ein verändertes Verständnis von Konsum. Und wir brauchen vor allem die Menschen, die in diesen Bereichen Ideen entwickeln und durchsetzen.

Wissen, Ideen und Technik – Baden-Württemberg verfügt über die notwendigen Grundlagen. Und die wollen wir weiter voranbringen, mit Unterstützungsangeboten wie Start-up BW, Hightech-Gutscheinen, Effizienzförderprogrammen sowie Landesstrategien zu Ressourceneffizienz oder Bioökonomie und auch nachhaltiger Mobilität. Wir stehen nicht am Anfang – wir sind schon mittendrin in der vierten industriellen Revolution.

Menschen inspirieren und mobilisieren – mit diesem Motto geht der 8. Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress (KONG**RESS** BW) in diesem Jahr an den Start.

Inspirieren wird uns sicher auch der Input des britischen Polarforschers Robert Swan, der als erster Mensch allein und zu Fuß beide Pole der Erde erreichte. Seit diesen Expeditionen, die ihn unmittelbar mit den Folgen der Erderwärmung und des Klimawandels an den Polarkappen konfrontierten, widmet er seine Aktivitäten dem Schutz der Antarktis, der letzten großen Wildnis unserer Erde. Mit „the greatest threat to our planet is the belief that someone else will fix it" bringt Swan auf den Punkt, warum es nicht alleine mit Applaus für die Bewegung Fridays for Future getan ist, sondern wir alle jetzt aktiv werden müssen: im privaten Umfeld, im Beruf und in der Politik.

Ich freue mich auf den Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress 2019 in Leinfelden-Echterdingen. Ich lade Sie herzlich ein, sich in den Plenen und vielfältigen Foren inspirieren zu lassen, sich aktiv in die Diskussionen einzubringen und neue Ideen mit nach Hause zu nehmen.

Winfried Kretschmann

Winfried Kretschmann MdL
Ministerpräsident des Landes
Baden-Württemberg

INSPIRIEREND, INFORMATIV, INTENSIV

KONG**RESS** BW

Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaftskongress Baden-Württemberg

WILLKOMMEN

Der KONG**RESS** BW ist die führende Plattform für Information, Innovation und Transformation im Bereich der Ressourceneffizienz- und Kreislaufwirtschaft.

Zwischen 800 und 1.000 Teilnehmende treffen sich jährlich im Wechsel in Stuttgart oder Karlsruhe, um sich zu aktuellen Trends und kommenden Themen intensiv auszutauschen.

Hervorzuheben ist der hohe Anteil an Führungskräften aus Entwicklung, Produktion und Management. Praxis trifft auf Wissenschaft trifft auf Politik.

Die Kombination aus thematisch übergeordneten Plenen und Detailbetrachtungen in den Foren ist in dieser Breite und Tiefe einzigartig.

SCHLAGLICHTER

• Ressourceneffizienz •
• Kreislaufwirtschaft •
• Energieeffizienz • Ökodesign •
• Innovationen • Digitalisierung •
• Reduce • Ultraeffizienz •
• Rohstofftransparenz •
• Produktverantwortung •
• Ressourcenschonende Technologien •
• Design Thinking • Internationalisierung •
• Reuse • Grüne Start-ups •
• Klimaschutz • Umwelttechnik •
• Sensorbasierte Sortierung •
• Zukunftsweisende Produkte •
• Innovationstreiber • Bioökonomie •
• Kunststoffstrategien • Industrie 4.0 •
• Blockchain • Internet of Things •
• MFCA • Digitale Transformation •
• Umweltschutz • Materialeffizienz •
• Kreislaufführung • Recycle •
• Rohstoffsicherung • Remanufacturing •
Zukunft!

STELLENWERT

Die Eröffnung durch den Ministerpräsidenten, der Umweltminister als Gastgeber und der Auftakt des zweiten Tages durch die Hausspitze des Wirtschaftsministeriums zeigen deutlich: Die zentralen Themen des KONG**RESS** BW stehen ganz oben auf der politischen Agenda und der große Landeskongress ist ein festes Datum im Kalender.

Neben der Vermittlung fachlicher Information ist der KONG**RESS** BW auch der Ort für intensives Netzwerken.

Tauschen Sie sich am Abend beim Landesempfang in lockerer Runde – im Anschluss an den ersten Kongresstag und auf herzliche Einladung des Umweltministers. Nehmen Sie das tagsüber Gehörte mit in die Gespräche mit alten Bekannten und knüpfen Sie neue Kontakte.

VERANSTALTUNGSMODULE

KEYNOTES

Das große Ganze, überraschende Perspektiven, der Blick hinaus und aus der Welt hinein ins Land: Mit internationalen Keynotes möchten wir das Publikum facettenreich inspirieren und dem Kongress einen besonderen Auftakt geben.

PLENEN

Auf der großen Bühne ist Raum für herausragende Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Sie beziehen Stellung zu den Schwerpunktthemen des Kongresses und gehen mit Moderator und Publikum in den Dialog.

PARALLELE FOREN

In die Tiefe und ins Detail geht es in den 15 parallelen Foren. Hier werden praxisorientiertes Wissen und lösungsorientierte Innovationen zu allen Themen der Ressourceneffizienz und Circular Economy vorgestellt und diskutiert.

KONG**RESS** LAB

Unter dem Motto Green Future Days 2019 erarbeiten junge Fachkräfte und Studierende in knapp 48 Stunden Ideen, Konzepte und Lösungen zu Themen des KONG**RESS** BW – mit Präsentation und Prämierung durch das Publikum am Schluss der Veranstaltung.

AUSSTELLUNG

Förderprogramme? Start-ups? Innovationen? Expertenwissen? Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner? Alles reichlich vorhanden in der begleitenden Ausstellung! Versorgen Sie sich mit umfassenden Informationen aus erster Hand und kommen Sie ins Gespräch.

KEFFIZIENZGIPFEL

Wer im Unternehmen einen KEFF-Check gemacht und anschließend Energieeffizienzmaßnahmen umgesetzt hat, qualifiziert sich für eine Bewerbung auf den Gipfelstürmer-Award. Der Umweltminister verkündet die drei Gewinner am ersten Tag im Plenum.

ERÖFFNUNG

WINFRIED KRETSCHMANN MDL
MINISTERPRÄSIDENT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

„Wir stehen nicht am Anfang – wir sind schon mittendrin in der vierten industriellen Revolution. Denn sowohl aus ökologischer als auch aus ökonomischer Sicht ist die intelligente Nutzung knapper Rohstoffe und Energieträger ein Erfolgsmodell."

KEYNOTE

ROBERT SWAN
OBE FOUNDER, 2041 FOUNDATION INC.

"The greatest threat to our planet is the belief that someone else will save it."

MICHAEL KLEINER
MINISTERIALDIREKTOR, MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

„Es liegt im ureigenen Interesse der Unternehmen, mit Material und Ressourcen möglichst effizient umzugehen. Die Politik muss daher vor allem geeignete Rahmenbedingungen schaffen, um die Potenziale von Ressourceneffizienz voll auszuschöpfen."

SANDRINE DIXSON-DECLÈVE
CO-PRESIDENT, CLUB OF ROME

"The ravages of a rapidly warming climate are happening every day and will only get worse especially for the world's most vulnerable. Emergency action is more necessary than ever as we no longer have the luxury of time. A thorough emergency plan should address the biggest challenges that are limiting global warming to 1.5 degrees, as is proposed in the Club of Rome's Climate Emergency Plan: The transformation of energy systems that still rely heavily on fossil fuels; the need to rethink pricing and growth; ensure greater materials efficiency and circularity; and recognition that it must be a socially equitable transformation. We have the capabilities: we must now find the will."

IMPULSE

FRANZ UNTERSTELLER MDL
MINISTER FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIE-WIRTSCHAFT DES LANDES BADEN-WÜRTTEMBERG

„Durch die Energie- und Mobilitätswende benötigen wir immer mehr kritische Rohstoffe. Wir müssen jedoch versuchen, künftig weniger auf diese Rohstoffe angewiesen zu sein. Deshalb müssen wir wichtige Rohstoffe im Kreislauf führen. Das setzen wir beispielsweise mit einem Vorhaben zur industriellen Demontage von Batterien um."

CHRISTOPH KÜBEL
GESCHÄFTSFÜHRER UND ARBEITSDIREKTOR, ROBERT BOSCH GMBH

„Seit vielen Jahren arbeiten wir bei Bosch konsequent an der Verringerung unseres ökologischen Fußabdrucks, indem wir systematisch Energie und Ressourcen einsparen sowie den Materialeinsatz in unserer Produktion verringern. So schonen wir nicht nur die Umwelt und das Klima, sondern werden zudem immer effizienter und wettbewerbsfähiger. Einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten, versteht Bosch nicht ausschließlich als unternehmerische, sondern vielmehr als gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die das Engagement jedes und jeder Einzelnen erfordert. Nachhaltigkeit geht jeden etwas an."

ROMAN ZITZELSBERGER
BEZIRKSLEITER, IG METALL BADEN-WÜRTTEMBERG

„Der ökologische Umbau zu einem zukunftsfähigen Industriestandort mit guter und sicherer Arbeit gelingt nur, wenn die Unternehmen ihre Belegschaften systematisch an diesem Prozess beteiligen. Mit ihrer Qualifikation und ihrem umfangreichen Erfahrungswissen über Produkte und Prozesse sind die Beschäftigten bestens geeignet, um das Potenzial für Ressourceneffizienz zu heben."

HANS-JÜRGEN SCHNEIDER
WERKSLEITER, ZF FRIEDRICHSHAFEN AG

„Verantwortungsvolles unternehmerisches Handeln erfordert neben den ökonomischen Aspekten immer auch die Betrachtung der ökologischen Auswirkungen, damit es nachhaltig wirkt. Das ist dann erfolgreich, wenn alle mitwirken. Deshalb ist ein zentraler Schlüssel für Nachhaltigkeit die Einbeziehung der Mitarbeiter: Jeder muss verstehen, warum wir etwas machen und wie wir es machen."

IMPULSE

STEPHAN KARLE
GESCHÄFTSFÜHRER, KARLE RECYCLING GMBH

„Wenn wir von Nachhaltigkeit und Effizienz sprechen, sollten wir zukünftig gesamthafter denken! Wir müssen unsere Produkte und Prozesse von Anfang bis Ende betrachten, die Effekte der Produktion und das Ende eines Lebenszyklus stärker in den Blick nehmen. Im Ergebnis werden dann Fragen der Kreislaufwirtschaft enger mit Produkt- und Prozessentwicklungen zu verknüpfen sein."

MARKUS VATTER
MITGLIED DES VORSTANDS, SICK AG

„Ressourceneffizienz ist essenziell für nachhaltiges wirtschaftliches Wachstum und sollte in jeder Wertebilanz eines Unternehmens Berücksichtigung finden. Ohne signifikante Einsparungen von Material, Energie und Emissionen kann bei weiter wachsender Weltbevölkerung Wohlstand für alle nicht erreicht werden. Deshalb ist Ressourceneffizienz nicht optional, sondern zwingend notwendig."

GEORG SAINT-DENIS
CEO, KARL WÖRWAG LACK- UND FARBENFABRIK GMBH CO. KG

*„Schon heute gibt es sehr viele Initiativen und Ideen, um Ressourcen zu schonen und unsere Öko-Bilanz zu verbessern. Unser Problem ist, dass sich solche Themen meistens schwer vermarkten lassen, weil sie so komplex sind – hier könnten viele von uns die Chance nutzen, bessere Aufklärungsarbeit zu leisten. Den KONG**RESS** BW finde ich ein gutes Format, um sachlich zu informieren. Die Firma Wörwag strebt seit über 100 Jahren die bestmögliche Verbindung von Ökologie und Ökonomie an, so verstehen wir Innovation. Im „Lack aufbringen ohne zu lackieren" sehen wir ein immenses Potenzial zur Ressourceneffizienz. Mit unseren Lackfolien ist uns hier der Durchbruch gelungen."*

WALTER SCHOEFER
SPRECHER DER GESCHÄFTSFÜHRUNG, FLUGHAFEN STUTTGART GMBH

„Wir wollen den Flughafen Stuttgart bis 2050 klimaneutral betreiben. Das ist eine große Aufgabe, die wir nur meistern, wenn wir unseren Ressourceneinsatz konsequent reduzieren, Technologien offen gegenüberstehen und unser Tun ständig hinterfragen."

WILHELM MAUSS
GESCHÄFTSFÜHRER, LORENZ GMBH & CO. KG

„Nachhaltigkeit zahlt sich aus: Kreislaufwirtschaft und Industrie 4.0 können sich gegenseitig bestärken und werden gemeinsam zum entscheidenden Wettbewerbsvorteil für Qualitätsprodukte made in Germany. Ganz konkret profitieren davon schon heute die Umwelt, unser Wirtschaftsstandort – und nicht zuletzt jeder einzelne Kunde."

ANNIKA REISCHL
WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITERIN, INSTITUT FÜR INDUSTRIAL ECOLOGY – INEC, HOCHSCHULE PFORZHEIM

„In frühen Innovationsphasen ist die Möglichkeit zur Einflussnahme auf die Merkmale und Eigenschaften einer innovativen Idee am höchsten. Daher liegt hier ein bedeutender Stellhebel zur Gestaltung einer umweltverträglichen Lösung. Wie Ideen für neue Produkte und Lösungen nach ökologischen Aspekten bewertet und optimiert werden können und grüne Lösungen entstehen, zeigt das Online-Tool Green Check Your Idea."

DR.-ING. HANNES SPIETH
GESCHÄFTSFÜHRER, UMWELTTECHNIK BW GMBH

*„Wie Menschen zukünftig zusammenarbeiten, wirkt mindestens so stark als Treiber für Zukunftsfähigkeit, wie technologische Innovationen. Mit dem KONG**RESS LAB** geben wir etablierten Unternehmen und jungen Innovatorinnen und Innovatoren sprichwörtlich einen Raum, um mit Kulturen der Zusammenarbeit und mit dem Blick auf Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft zu experimentieren."*

Moderation

DR. MARC BEISE
LEITER DER WIRTSCHAFTSREDAKTION, SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

HERAUSFORDERUNG LIVE

KONG**RESS LAB** – GREEN FUTURE DAYS 2019

Ab ins Labor: Erstmalig öffnet das KONG**RESS LAB** die Türen. Bei diesem innovativen Format finden sich Young Professionals und Studierende in Teams zusammen. Sie arbeiten in diesem Jahr unter dem Motto „Green Future Days 2019" unter Hochdruck und in nicht einmal 48 Stunden Ideen, Konzepte und Lösungen zu den Themenschwerpunkten Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft aus.

Einen Tag vor der Veranstaltung werden sie ins **LAB** geschickt. Am ersten Kongresstag stellen sie ihre Geschäftsideen vor. Im Abschlussplenum des zweiten Tages pitchen sie ihre ausgearbeiteten Konzepte vor dem Publikum. Welche Idee als **LAB LEADER** prämiert wird, entscheidet das Publikum durch eine Live-Abstimmung.

→ Sie sind am KONG**RESS LAB** interessiert?

Gerne! Die Anmeldung ist noch nicht offen, aber Sie können jetzt schon Ihr Interesse per E-Mail an *kongress-bw@umwelttechnik-bw.de* mitteilen.

Kooperationspartner für die Durchführung des diesjährigen KONG**RESS LAB** ist das Fachgebiet für Entrepreneurship der Universität Hohenheim (Professor Dr. Andreas Kuckertz). Der Lehrstuhl führte bereits in den vergangenen Jahren das „Venture Weekend Hohenheim" erfolgreich durch. In diesem Jahr ist das Event zu Gast im KONG**RESS LAB**.

NETWORKING

LANDESEMPFANG

#KONG**RESS**BW19

PROGRAMM

TAG 1 → 23. OKTOBER 2019

08:30 Uhr *Einlass und Registrierung*

09:30 Uhr **PLENUM 1**

BEGRÜSSUNG UND ERÖFFNUNG

Winfried Kretschmann MdL, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Leadership on the Edge (engl.)
Robert Swan, OBE Founder, 2041 Foundation Inc.

Klimaschutz – unternehmerische und gesellschaftliche Verantwortung
Christoph Kübel, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor, Robert Bosch GmbH

11:00 Uhr *Kaffeepause*

11:30 Uhr **PLENUM 2**

MOTIVIERTE MITARBEITENDE, MEHR RESSOURCENEFFIZIENZ?

Podiumsdiskussion

Christoph Kübel, Geschäftsführer und Arbeitsdirektor, Robert Bosch GmbH
Roman Zitzelsberger, Bezirksleiter, IG Metall Baden-Württemberg
Stephan Karle, Geschäftsführer, Karle Recycling GmbH
Hans-Jürgen Schneider, Werksleiter, ZF Friedrichshafen AG

VORSTELLUNG KONGRESS LAB

Dr.-Ing. Hannes Spieth, Geschäftsführer, Umwelttechnik BW – Landesagentur für Umwelttechnik und Ressourceneffizienz Baden-Württemberg

12:45 Uhr *Mittagspause*

14:15 Uhr **PLENUM 3**

HERAUSFORDERUNG KLIMAZIELE – WANDEL DER GESCHÄFTSMODELLE

Ressourcenschutz ist Klimaschutz
Franz Unterstellер MdL, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg
KEFFIZIENZGIPFEL: Auszeichnung des Gipfelstürmers 2019

Climate Emergency: a Call to Action
Sandrine Dixson-Declève, Co-President, Club of Rome

Langstreckenziel CO_2-Neutralität im Kontext steigender Passagierzahlen
Walter Schoefer, Sprecher der Geschäftsführung, Flughafen Stuttgart GmbH

Neue Geschäftsmodelle als Schlüsselelement für Materialeffizienz
Wilhelm Mauß, Geschäftsführer, Lorenz GmbH & Co. KG

16:15 Uhr *Kaffeepause*

16:45 Uhr **PARALLELE FOREN → 1–5**

F1 Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Kreislaufwirtschaft politisch – Topthema Kunststoffe

F2 Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
Werte erhalten, Stoffverluste vermeiden, Kreisläufe schließen – sensorbasierte Sortiertechniken für Kunststoffe und Metalle

F3 Umwelttechnik BW GmbH
MFCA – ein kraftvolles Werkzeug für Fertigungsoptimierung und mehr

F4 Fraunhofer IPA
„Klimaziele 2050 – Ultraeffizienzfabriken als Antwort auf die globale Erderwärmung?"

F5 Think Tank „Industrielle Ressourcenstrategien"
Ressourceneffizienz in der Produktion von morgen

18:15 Uhr **EMPFANG DER LANDESREGIERUNG**

PROGRAMM

TAG 2 → 24. OKTOBER 2019

08:30 Uhr *Einlass und Registrierung*

09:30 Uhr **PLENUM 4**

SPRUNG-INNOVATIONEN – SCHNELLER, BESSER, WEITER

Standortvorteil Ressourceneffizienz
Michael Kleiner, Ministerialdirektor, Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau des Landes Baden-Württemberg

Digitalisierung als Katalysator
Markus Vatter, Mitglied des Vorstands, SICK AG

Thinking outside of the box: herkömmliche Prozesse komplett neu denken
Georg Saint-Denis, Chief Executive Officer, Karl Wörwag Lack- und Farbenfabrik GmbH & Co. KG

Green Check Your Idea — wie aus innovativen Ideen umweltverträgliche Lösungen werden
Anika Reischl, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Institut für Industrial Ecology – INEC, Hochschule Pforzheim

10:45 Uhr *Kaffeepause*

11:15 Uhr **PARALLELE FOREN → 6–10**

F6 Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
„Chemisches Recycling" – aufgehender Stern oder Fata Morgana?

F7 Karlsruhe Service Research Institute (KSRI)
Blockchain – was bedeutet das für mich und mein Unternehmen?

F8 Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.
Anreize für die Umsetzung der Circular Economy im Bauwesen

F9 Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Nachhaltige Bioökonomie – Biointelligent – Innovativ – Zirkulär

F10 KEFF – Regionale Kompetenzstellen Netzwerk Energieeffizienz
Der KEFF-Check live – Potenziale direkt im Unternehmen sichten

12:45 Uhr *Mittagspause*

14:15 Uhr **PARALLELE FOREN → 11–15**

F11 Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Erfahrungen mit der Gewerbeabfallverordnung

F12 Bundesministerium für Bildung und Forschung
Vom Labor auf den Markt – r+Impuls setzt Impulse für Ressourceneffizienz in der Industrie

F13 Hochschule Pforzheim
Die Rohstoffversorgung in Deutschland

F14 Fraunhofer IZM
Ökodesign in Zeiten der Kreislaufwirtschaft

F15 Umwelttechnik BW GmbH, BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, e-mobil BW GmbH
Kick-start für grüne Technologien und Geschäftsmodelle

15:45 Uhr *Kaffeepause*

16:15 Uhr **KONGRESS LAB** Präsentation der Ergebnisse

17:00 Uhr Ausklang der Veranstaltung

PARALLELE FOREN 1–5

F1

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Kreislaufwirtschaft politisch – Topthema Kunststoffe

Nach vier politischen Impulsstatements, die jeweils in das Topthema Kunststoffe münden, werden die Referenten und auch die Teilnehmenden des Forums miteinander diskutieren. Wie wird sich die Kreislaufwirtschaft und insbesondere das Kunststoffthema politisch entwickeln? Was ist zu tun?

Moderation: **Dr. Marc Beise,** Leiter der Wirtschaftsredaktion, Süddeutsche Zeitung

Franz Untersteller MdL, Minister für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft des Landes Baden-Württemberg
Dr. Regina Dube, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
Dr. Rüdiger Baunemann, Hauptgeschäftsführer, PlasticsEurope Deutschland e. V.
Dr. Holger Thärichen, VKU-Geschäftsführer der Sparte Abfallwirtschaft und Stadtreinigung VKS

F2

Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Werte erhalten, Stoffverluste vermeiden, Kreisläufe schließen – sensorbasierte Sortiertechniken für Kunststoffe und Metalle

Die Ressourceninanspruchnahme und die Verteilung von Stoffen müssen so weit sinken, dass die Tragfähigkeit unseres Planeten nicht gefährdet wird und den zukünftigen Generationen Ressourcen in ausreichender Menge zur Verfügung stehen. Hier kann die Kreislaufwirtschaft einen wichtigen Beitrag leisten. Eine Kreislaufwirtschaft, die im Hinblick auf Ressourceneffizienz optimiert ist, sollte möglichst vollständig recyceln und dabei besonders auf die Qualität der Rezyklate achten. Hierbei gilt es, die Bestandteile von Produkten und die darin enthaltenen Stoffe möglichst sortenrein und auf einem hohen Werterhaltungsniveau „zurückzuholen".

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU) engagiert sich für innovative, modellhafte und praxisorientierte Vorhaben, die zur Steigerung der Energie- und Materialeffizienz beitragen und ein qualitativ hochwertiges Recycling ermöglichen. Durch intelligente Sortiertechniken lassen sich Wertstoffe zurückgewinnen, Fremdstoffe und Produktionskreisläufe schließen. Beispiele und Anknüpfungspunkte dazu zeigen die im Forum vorgestellten Vorhaben.

Moderation: **Dr. Michael Schwake,** Stellvertretender Leiter der Abteilung Umwelttechnik, Deutsche Bundesstiftung Umwelt (und Vortrag) und
Verena Menz, Projektleiterin, DBU Zentrum für Umweltkommunikation

Prof. Dr. Gunther Krieg, Gründer der Unisensor Sensorsysteme GmbH
Jochen Moesslein, Geschäftsführender Gesellschafter, Polysecure GmbH
Edwin Büchter, Gründer und Geschäftsführender Gesellschafter, Clean-Lasersysteme GmbH
Christoph Kugler, Gruppenleiter Spektroskopie, SKZ – Das Kunststoffzentrum

F3

Umwelttechnik BW GmbH

MFCA – ein kraftvolles Werkzeug für Fertigungsoptimierung und mehr

Die Methode der Materialflusskostenrechnung (MFCA) ermöglicht, software-gestützt Potenziale in Produktionsabläufen aufzuzeigen. Non-Value-Add-Materialströme lassen sich bewerten, Prozessvarianten beleuchten und auch CO_2-Bilanzen erstellen. Anwender zeigen und diskutieren, welche Ergebnisse mit MFCA in der Industrie zu erzielen sind.

Moderation und Vortrag: **Jürgen Römhild,** Projektleiter Materialeffizienz und Schulungen, Umwelttechnik BW GmbH

Christian Ziegler, Projektleiter Internationaler Produktionsverbund, fischerwerke GmbH & Co. KG
Prof. Dr. Mario Schmidt, Leiter des Instituts für Industrial Ecology (INEC) an der Hochschule Pforzheim
Matthias Krieg, Geschäftsführer, Matteco GmbH

F4

Fraunhofer IPA

„Klimaziele 2050" – Ultraeffizienzfabriken als Antwort auf die globale Erderwärmung?

Wenn klimarelevante Risiken unternehmerische Entscheidungen zunehmend beeinflussen, dann drängt sich die Frage auf: Ist mein Geschäftsmodell abhängig von Emissionen und Ressourcen, die in einer <2°C-Welt nicht entstehen dürfen? Falls ja, dann sprechen wir über spannende Transformationen des wirtschaftlichen Systems, welche ein Umdenken erfordern. Das Leitbild „Ultraeffizienzfabrik" wird auf seinen Beitrag zur globalen Erderwärmung untersucht und aus Sicht einer Bank und der Industrie mit Ihnen diskutiert.

Moderation: **Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Kfm. Alexander Sauer,** Institutsleiter, EEP, Universität Stuttgart; Leiter Entwicklungsgruppe Effizienzsysteme Fraunhofer IPA, **Hannah Helmke,** Gründerin und Geschäftsführerin, right. based on science (Vortrag)

Dr. Robert Miehe, Gruppenleiter Management nachhaltiger Wertschöpfungssysteme, Fraunhofer IPA
Dr. Laura Mervelskemper, Senior-Referentin Wirkungstransparenz und Nachhaltigkeit, GLS Gemeinschaftsbank eG
Anke Höller, Leiterin Umwelt und Energiemanagement, Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG

F5

Think Tank „Industrielle Ressourcenstrategien"

Ressourceneffizienz in der Produktion von morgen

Ressourceneffizienz stellt eine der größten Herausforderungen der Produktionstechnik dar. Dabei gilt es nicht nur die Produktionssysteme und Werkzeuge, sondern zunehmend auch die Produkte selbst und deren Effizienz ganzheitlich zu betrachten. In den drei Vorträgen wird dies unter dem Gesichtspunkt der Hochleistungsproduktion und für Hochleistungsprodukte, Demontage und Remanufacturing sowie deren planerischen Bewertung angegangen.

Moderation: **Dr. Christian Kühne,** Geschäftsführer, Think Tank „Industrielle Ressourcenstrategien"

Prof. Dr.-Ing. habil. Volker Schulze, Institutsleiter, Institut für Produktionstechnik (wbk), Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Prof. Dr.-Ing. Jürgen Fleischer, Institutsleiter, Institut für Produktionstechnik (wbk), Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Prof. Dr. rer. pol. Frank Schultmann, Institutsleiter, Institut für Industriebetriebslehre und Industrielle Produktion (IIP), Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

PARALLELE FOREN 6–10

F6

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

„Chemisches Recycling" – aufgehender Stern oder Fata Morgana?

Unter dem Druck der globalen Kunststoffprobleme und neuer Recyclingquoten drängt das chemische Recycling neuerdings mit Macht nach vorne. Bislang konnten viele Verfahren technisch oder wirtschaftlich nicht realisiert werden. Gibt es neue Hoffnung? Das Forum bietet einen Überblick über neue Entwicklungen und beleuchtet, ob und wo das chemische Recycling seinen Platz findet.

Moderation: **Martin Kneisel,** Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Prof. Dr. Ing. Dieter Stapf, Institut für Technische Chemie, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Dr. Andreas Kicherer, Director Sustainability Strategy, BASF SE
Prof. Dr. Winfried Golla, Geschäftsführer Verband der chemischen Industrie e. V., LV Baden-Württemberg
Harald Notter, Referatsleiter Kreislaufwirtschaft, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

F7

Karlsruhe Service Research Institute (KSRI)

Blockchain – was bedeutet das für mich und mein Unternehmen?

In einem interaktiven Format werden wir Blockchain-Technologie besser kennenlernen und herausfinden, welche Potenziale sie im Unternehmensumfeld hat und wo eine Blockchain keinen Sinn macht.

Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt!

Oliver Gahr, Program Director, Blockchain Innovation, IBM Germany Research & Development
Stefan Seebacher, Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Karlsruhe Service Research Institute (KSRI)

F8

Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.

Anreize für die Umsetzung der Circular Economy im Bauwesen

Für eine gelungene Umsetzung der Circular Economy kommt dem Bausektor aufgrund seiner Auswirkungen auf die Umwelt eine bedeutende Rolle zu. In Form eines interaktiven Diskussionsformats (World Café) werden in diesem Forum gemeinsam mit den Teilnehmenden die Potenziale und Herausforderungen der Circular Economy im Bauwesen diskutiert und konkrete Lösungen für deren Umsetzung und Integration in bestehende Prozesse entwickelt.

Moderation: **Dr. Anna Braune,** Abteilungsleiterin Forschung und Entwicklung, Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen – DGNB e. V.

Marcel Özer, Teamleiter C2C Real Estate, EPEA GmbH – Part of Drees & Sommer
Andrea Klinge, Leitung Forschung, ZRS Architekten Ingenieure
Dr. Franz Streibl, Entwicklungsingenieur für Ecodesign, Produkt Baur GmbH

F9

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Nachhaltige Bioökonomie – Biointelligent – Innovativ – Zirkulär

Was, wenn wir aus CO_2 Outdoorprodukte herstellen oder aus Bioabfall Hightech-Applikationen entwickeln könnten und kein zusätzliches Erdöl mehr benötigen würden? Die nachhaltige Bioökonomie kann mit ihren Innovationen und der Vernetzung der Wertschöpfungsprozesse einen entscheidenden Beitrag zu Ressourceneffizienz und zirkulärer Wirtschaft leisten. Sie ist der „missing link" der Wirtschaftsevolution, um Kreisläufe zu schließen, wo bisher nur in eine Richtung gedacht wurde. So wird sogar CO_2-Recycling oder Bioabfall-Upcycling mit Insekten zu neuen Rohstoffen nicht nur innovativ, sondern auch effizient möglich.

Moderation: **Dr. Markus Wolperdinger,** Institutsleiter Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik – IGB

Dr. Elisabeth Saken-Braunstein, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
Dr. Uwe Paulmann, Director Chemical Synthesis, Science & Technology, Evonik Creavis GmbH
Heinrich Katz, Prokurist, Hermetia Baruth GmbH
René Bethmann, Innovation Manager Materials and Manufacturing, VAUDE Sport GmbH & Co. KG

F10

KEFF – Regionale Kompetenzstellen Netzwerk Energieeffizienz

Der KEFF-Check live – Potenziale direkt im Unternehmen sichten

Der KEFF-Check ist der erste Schritt zur Steigerung der Energieeffizienz im Betrieb – über 2.000 durchgeführte KEFF-Checks in ganz Baden-Württemberg haben dies bewiesen. Wie er funktioniert, welches Zeitfenster man einplanen muss, was die Effizienzmoderatorinnen- und moderatoren alles aufdecken können – der Besuch einer Firma in der Nähe der Filderhalle wird es zeigen. Da kleinen und mittleren Unternehmen oftmals Zeit und Kapazität fehlen, um sich mit möglichen Energieeffizienzpotenzialen intensiv auseinanderzusetzen, lohnt es, sich kostenlose und neutrale Unterstützung zu holen. KEFF bietet die Lösung: Eine Erstanalyse im Betrieb deckt Potenziale auf und bereitet auf den Einbezug professioneller Experten, die Nutzung von Fördermitteln bis hin zur Maßnahmenumsetzung vor.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt!

Den KEFF-Check live führen die drei Energieeffizienzmoderatoren der KEFF Region Stuttgart durch:
Steffen Koci, Tobias Knayer und **Eberhard Wachter.**

PARALLELE FOREN 11–15

F11

Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

Erfahrungen mit der Gewerbeabfallverordnung

Wie nur wenige Rechtsänderungen hat die Neufassung der Gewerbeabfallverordnung grundlegende Bedeutung für die gesamte Wirtschaft. Mit ihren Anforderungen verfolgt die Verordnung das Ziel, die Ressourceneffizienz in der Wirtschaft zu erhöhen und dazu besonders die Rückgewinnung von Recyclingrohstoffen aus den Abfällen zu stärken. Die Einführung der Verordnung wurde durch Unternehmen und Wirtschaftsverbände intensiv begleitet und führte zu vielen Detailfragen. Auch die Vollzugsbehörden stehen vor umfangreichen Herausforderungen.

Moderation: **Prof. Dr. Martin Kranert**, Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte und Abfallwirtschaft (ISWA), Universität Stuttgart

Dr. Birge Kubala, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
John Alhäuser, Leiter technischer Service Werk Mannheim, Daimler AG
Bernd Jörg, Geschäftsführer, BEM Umweltservice

F12

Bundesministerium für Bildung und Forschung

Vom Labor auf den Markt – r+Impuls setzt Impulse für Ressourceneffizienz in der Industrie

r+Impuls ist ein Förderprogramm des BMBF, das gezielt wissenschaftlich erprobte innovative Ressourceneffizienztechnologien beim Schritt in die industrielle Anwendung unterstützt. Die vorgestellten FuE-Projekte reichen von der Substitution von Seltenen Erden in hocheffizienten Elektromotoren über die lasergestützte Sortierung von Sonderlegierungen bis zur Wiederverwendung von CFK-Abfällen im Automobilbau.

Moderation und Vortrag: **Dr. Christian Sartorius,** Projektleiter, Fraunhofer ISI

Martin Geisler, Process Manager Operations & Technics, CRONIMET Ferroleg. GmbH
Dr. Jochen Schaab, Leiter Produktentwicklung Pumpensysteme & Antriebe, KSB SE & Co. KGaA
Wolfgang Krassnitzer, Geschäftsführer, Wethje Carbon Composites GmbH

F13

Hochschule Pforzheim

Die Rohstoffversorgung in Deutschland

Rohstoffe sind unverzichtbar für den Industriestandort Deutschland. Der Lithium- und Kobaltbedarf für die Elektromobilität ist ein prominentes und aktuelles Beispiel. Doch woher kommen die Rohstoffe? Welche Rohstoffkompetenz hat Deutschland noch, nachdem viele Betriebe der Grundstoffindustrie abwandern oder in ausländischer Hand sind? Welche Möglichkeiten bietet uns die „Circular Economy" und wo liegen dabei die Grenzen?

Moderation und Vortrag: **Prof. Dr. Mario Schmidt,** Institutsdirektor, Institut für Industrial Ecology – INEC, Hochschule Pforzheim

Prof. Dr. Frank Schulenburg, Director Technical Services, Höganäs Germany GmbH
Dr. Susanne Kadner, Leiterin Geschäftsstelle Circular Economy Initiative, acatech Deutsche Akademie der Technikwissenschaften e.V.
Benjamin Reuter, Consultant, thinkstep AG

F14

Fraunhofer IZM

Ökodesign in Zeiten der Kreislaufwirtschaft

Holen Sie sich Inspirationen für die eigene Produktentwicklung. Wir diskutieren Produktkonzepte vor dem Hintergrund der Kreislaufwirtschaft. Modularität, Langlebigkeit, Reparierbarkeit und Recyclingfähigkeit werden anhand von konkreten Produktbeispielen aus dem Bereich Elektro- und Elektronikgeräte reflektiert und in Bezug zu aktuellen politischen Entwicklungen gesetzt.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt!

Moderation und Impuls-Vortrag: **Karsten Schischke,** Gruppenleiter Product Ecodesign and Circular Materials, Fraunhofer IZM

F15

Umwelttechnik BW GmbH, BIOPRO Baden-Württemberg GmbH, e-mobil BW GmbH

Kick-start für grüne Technologien und Geschäftsmodelle

26 Prozent aller Start-ups in Deutschland gelten als „grün", da ihre Produkte, Technologien oder Dienstleistungen in der „Green Economy" verortet sind. Die Landesagenturen Umwelttechnik BW, BIOPRO BW und e-mobil BW unterstützen grüne Gründerinnen und Gründer sowie innovative grüne Geschäftsideen mit einer Vielzahl von Aktivitäten, die sie im Forum vorstellen. In knackigen Pitches stellen drei Start-ups ihre innovativen Lösungsansätze für eine grüne Zukunft vor und stellen sich dem Voting des Publikums.

Moderation und Vortrag: **Prof. Dr.-Ing. Claus Lang-Koetz**, Professor für Nachhaltiges Technologie- und Innovationsmanagement, Hochschule Pforzheim

Dr.-Ing. Hannes Spieth, Geschäftsführer, Umwelttechnik BW GmbH
Özgül Boztepe, Gründerberatung, BIOPRO Baden-Württemberg GmbH
Franz Loogen, Geschäftsführer, e-mobil BW GmbH
Michael Hoffmann, Geschäftsführer und Gründer SUMTEQ GmbH
Thomas Frank, Geschäftsführer, Refolution Industriekälte GmbH
Dr. Michael Raschke, Mitgründer und Geschäftsführer, Blickshift GmbH

#KONGRESSBW19

DER BEIRAT

MICHAEL AUER
ENTECCOgroup GmbH & Co. KG

DR. DIETRICH BIRK
VDMA-Landesverband Baden-Württemberg

CATHARINA CLAY
IG BCE Industriegwerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Landesbezirk Baden-Württemberg

KATJA DESCHNER
AVR Kommunal GmbH

PROF. DR. CLAUS EISELSTEIN
Staatsministerium Baden-Württemberg

EGON FÖRSTER
Fiber Engineering GmbH

DR. JOHANN HALBARTSCHLAGER
EISENMANN SE

SYBILLE HEPTING-HUG
Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg

PROF. DR. THOMAS HIRTH
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

ALEXANDER KORN
Korn Recycling GmbH

PROF. DR.-ING. MARTIN KRANERT
Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft, Universität Stuttgart, Kompetenzzentrum Umwelttechnik

DR.-ING. MICHAEL KUHN
KUHN GmbH Technische Anlagen

DR. JOCHEN LAMBAUER
Fichtner GmbH & Co. KG

CHRISTA LANG
IG Metall Baden-Württemberg

GÜNTHER LESSNERKRAUS
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

SARAH MAIER
Maier Werkstätten GmbH

DR. CHRISTOF MAISCH
Protektorwerk Florenz Maisch GmbH & Co. KG

THOMAS MAYER
Verband der Chemischen Industrie e. V., Landesverband Baden-Württemberg

ANDRÉ OLVEIRA-LENZ
Industrie- und Handelskammer Südlicher Oberrhein

UNIV.-PROF. DR.-ING. DIPL.-KFM. ALEXANDER SAUER
Institut EEP, Universität Stuttgart, Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik und Automatisierung IPA

DR.-ING. URSULA SCHLIESSMANN
Fraunhofer-Institut für Grenzflächen- und Bioverfahrenstechnik IGB

PROF. DR. MARIO SCHMIDT
Institut für Industrial Ecology – INEC, Hochschule Pforzheim

DR. SIMONE SCHWANITZ
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg

NADINE SPEIDEL
GlobalFlow GmbH

DR. MARTIN VOGT
VDI Zentrum Ressourceneffizienz GmbH

SENATOR E. H. WOLFGANG WOLF
Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e. V. (LVI)

DR. MICHAEL ZÜRN
Daimler AG Mercedes-Benz Cars

IDEELLE TRÄGER

Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

Bildnachweis

Titelseite: Longin, Portraits s. ff.

S. 2: Stefan Longin

S. 3: Staatsministerium Baden-Württemberg

S. 6: Staatsministerium Baden-Württemberg, KD BUSCH, 2041 Foundation Inc., Thomas Hörner

S. 7: Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau, Alexander Wunsch, Keine Angabe, Dominik Gigler

S. 8: Karle Recycling GmbH, Lorenz GmbH & Co. KG., SICK AG, Keine Angabe

S. 9: Florian Imberger, Klaus J.A. Mellenthin, Maks Richter

S. 10-23: Stefan Longin

S. 15 links: Christoph Püschner

klimaneutral gedruckt bvdm
myclimate Protect our planet
© Umwelttechnik BW 00150_07/19